

Vorwort



Die 1. Auflage dieses Buches erschien 2004 und diente dazu, Physiotherapiestudierenden auf dem Gebiet der klinischen Neurologie zu unterstützen. Das Buch möchte ein fundiertes Wissen über die Grundlagen der Neurologie, die spezielle universelle Befunderhebung, die Behandlungsprinzipien und die Fähigkeit zur gezielten Behandlungsplanung bei neurologischen Erkrankungen vermitteln. Darüber hinaus kann es ausgebildeten Physiotherapeuten als geeignetes Nachschlagewerk dienen.

Der Wunsch nach Überarbeitung und Erweiterung des Buches bei einer 2. Auflage wurde mit Begeisterung von Herrn Philippe Zwiebel, Leiter der staatlich anerkannten Physiotherapieschule Ortenau, unterstützt. Die Texte wurden gründlich überarbeitet und vor allem der 1. Teil der Neuroanatomie ergänzt. Einige Kapitel wurden erweitert und Abbildungen verbessert.

An der Überarbeitung waren auch Lehrkräfte der Physiotherapieschule Ortenau beteiligt. Mein ganz besonderer Dank gilt Frau Dr. Ruth Künzler für ihren wertvollen Beitrag in Kapitel 10.4 „Entwicklung des posturalen Tonus und Meilensteine der motorischen Entwicklung im 1. Lebensjahr“ sowie in Kapitel 36 „Epilepsie im Kindesalter“. Danken möchte ich zudem Herrn Matthias Wiemer, der mich bei der Überarbeitung und Erweiterung des Kapitels 7 „Lagerungsschwindel“ unterstützte.

Jetzt freue ich mich sehr darüber, die 3. Auflage des Lehrbuches „Neurologie für Physiotherapeuten“

den Studierenden der Physiotherapie vorstellen zu können. Sämtliche Kapitel des Lehrbuches wurden eingehend überprüft, einige ergänzt, andere aktualisiert. Zudem wurden Abbildungen erneuert oder verbessert sowie das Sachverzeichnis umfassender erweitert.

Im Einzelnen wurde das Kapitel zur Hemiplegie um die Beschreibung der Durchblutungsstörungen des ZNS durch die großen und kleinen hirnversorgenden Arterien erweitert. Ein rasches Erkennen eines Hirnschlags ermöglicht ja in vielen Fällen eine wirksame Behandlung. Die Behandlungsmöglichkeiten sowie die Organisation der Rehabilitation der betroffenen Patienten wurden ebenfalls erläutert.

Auch das Kapitel der segmentalen motorischen und sensiblen Innervation wurde angepasst. Mit diesem Wissen lassen sich axonale und besonders somatische Lähmungen wie z. B. in Fällen akuter spontaner, traumatischer oder malformativer Myelopathien besser erkennen und die physiotherapeutischen Ansätze effizienter planen. Die funktionelle Chirurgie der traumatischen Tetraplegien wurde zudem detailliert beschrieben. Das für dieses Buch erdachte grafische Konzept der neurologischen Defizite nach medullären Schädigungen ermöglicht eine rasche topografische und eine Abschätzung des Schweregrades.

Mein Dank in der 2. Auflage richtete sich an die Mitarbeiterinnen des Thieme Verlags, Frau Rosi Haarer-Becker und Frau Eva-Maria Grünewald, die diese Auflage ermöglicht hatten. An der 3. Auflage war weiterhin Frau Rosi Haarer-Becker beteiligt, der ich abermals dafür herzlich danke.

Zudem bedanke ich mich bei dem Arzt und Autor Markus Vieten für die redaktionelle Umsetzung der Neuerungen und die Erweiterung des Sachverzeichnisses. Auch vielen Dank an Almut Sellschopp und Michael Zepf sowie an alle Mitarbeiter des Thieme Verlags.

Ich hoffe, dass dieses Buch wiederum ein Erfolg wird und dazu beiträgt, durch Vermittlung von Kenntnis und Verständnis Physiotherapeuten auf dem Gebiet der Neurologie auszubilden und zur nötigen Kompetenz zu verhelfen.

*Dr. Michel Jesel
Professeur honoraire
Faculté de Médecine, Strasbourg
Strasbourg, im März 2021*